

Pressemitteilung

von Forlaget SeñorC

«Sechs Tage im April - ein Roman der Versöhnung

Der norwegische Bestseller "Sechs Tage im April" (2015) von Stein Arne Nistad ist endlich in deutscher Sprache erhältlich.

Der Roman basiert auf einer wahren Geschichte und findet im April 1940 statt, dem deutschen Angriffs auf Norwegen. Aber es ist eine völlig andere Geschichte über den Wahnsinn des Krieges. Es geht um Versöhnung. Hier sind die Stereotypen von den bösen Deutschen und freundlichen Alliierten kein Thema. Der Roman handelt von gewöhnlichen Menschen, die in einen hoffnungslosen Krieg gelangen, in dem es darum geht, sowohl physisch als auch moralisch zu überleben.

Rezensionen

- Ich mag keine Bücher über den Krieg. Bewertung: 6 (Kristine (32), Bokelskere.no)
- Ein etwas anderes Buch über die Erlebnisse gewöhnlicher Leute im Krieg. Das ist so gut, dass man es nur weiterempfehlen kann (Harstad Tidende, Zeitung)
- Ergreifend, spannend und gut geschrieben. Man sollte dem Krieg bei Narvik mehr Aufmerksamkeit widmen. Dieser Roman ist ein wichtiger Beitrag, empfehlenswert (Nordlys, Zeitung)
- Dies ist eine spannende, ergreifende und beinahe unwirkliche Geschichte, die der Autor uns vermittelt. Empfehlenswert (Fremover, Zeitung)
- Ein gewaltiger Thriller, der dich immer wieder zur nächsten Seite weitreibt (Frognerhoyre.no)
- Eine ergreifende Geschichte über eine Familie und einen Soldaten. Gleichzeitig räumt der Autor aber auch sowohl dem Fluss als auch der Natur einen grossen Platz ein (Aktuell.no)

Kurz über den Roman

Andreas wohnt mit seiner Frau Elisabeth, seiner Tochter Gunvor und ihren sechs Geschwistern auf dem Bauernhof Bakkan. In der Nacht zum 9. April, fahren direkt vor den Augen der Familie auf Bakkan zehn deutsche Kriegsschiffe in den Ofotfjord hinein. An Bord befindet sich Karl, der seine Geliebte Liesel in Frankfurt hinterließ, im Glauben an Hitler und an ein besseres Europa. Die Flotte versenkt zwei norwegische Panzerschiffe und besetzt Narvik. Dies ist der Anfang der umfangreichsten und brutalsten Kriegshandlungen, die in Norwegen geschehen sind. Für Karl, Andreas und Gunvor geht es um Leben und Tod – aber auch darum, eine Entscheidung zu treffen, mit der es möglich ist, weiterzuleben.

Sechs Tage im April ist ein literarisches Werk, das auf wahren Begebenheiten, Zeitzeugen und historischen Fakten beruht. Der Ausgangspunkt ist zwar der Krieg in Norwegen, das Buch handelt aber genauso vom Wahnsinn aller Kriege. Es ist auch heute noch äußerst relevant.

Stein Arne Nistad (geb. 1957)

ist Autor, Kommunikator und Journalist. Nistad debütierte als Schriftsteller mit "Sechs Tage im April" (2015) und "Der verlorene Frühling" (2016), hat jedoch bereits früher eigene Gedichte in der Anthologie "Pippi, Jungen und der Augenblick der Freiheit" (2001) publiziert. Nistad ist ein international anerkannter Fachbuchautor und hat "Katze im Baum, wo soll ich hingehen" (2012) und "The age of you (2013) herausgegeben. Nistad ist in

Heggen in Ringerike geboren und lebt jetzt in Oslo. "Die Asche" wird voraussichtlich im Frühjahr 2018 erscheinen.

Kontakt

Kritikerexemplar (eBook) kann unter presse@senorc.no bestellt werden

Besuchen Sie www.senorc.com zum Herunterladen von Bildern und Buchumschlägen

Sechs Tage im April finden Sie unter www.Amazon.de

- Paperback: ISBN-10: 8293621044 ISBN-13: 978-8293621041
- Kindle: Amazon ASIN: B076MXJ8CL ISBN-13: 978-829362103

Forlaget SeñorC,

Strømsborgveien 36,
0287 Oslo, Norwegen

www.senorc.com - mail: press@senorc.no – tel: +47 95709111

